

Beschlussvorschlag

zur Verteilung der Mittel für die offenen Kinder- und Jugendarbeit 2024

Der Beirat Schwachhausen möge beschließen,

die vorgeschlagene Verteilung der Mittel für die offene Kinder- und Jugendarbeit im Stadtteil Schwachhausen für das Jahr 2024 abzulehnen und beantragt eine Befassung in der Deputation.

In diesem Rahmen fordert der Beirat eine auskömmliche Finanzierung der offenen Kinder- und Jugendarbeit auch in der haushaltslosen Zeit, um die Angebote der Jugendeinrichtungen und jene kleinerer Träger weiterführen zu können.

Darüber hinaus beantragt der Beirat Schwachhausen, so wie die Beiräte Huchting und Vahr, dass die Thematik in der Beirätekonzferenz aufgerufen wird. Mit diesem Vorgehen soll der Informationsfluss und ein abgestimmtes Vorgehen zwischen den Stadtteilen gewährleistet werden.

Begründung des Beirats:

1. Ohne eine Erhöhung des Budgets um mindestens 15% im Haushalt 2024 ist eine auskömmliche Finanzierung der bestehenden offenen Kinder- und Jugendarbeit in Schwachhausen nicht gegeben. Eine Budgetierung auf der Grundlage der Vorjahresmittel kommt einer Kürzung dieser Mittel gleich und führt direkt zu einer Reduktion von Angeboten in den Einrichtungen und im Stadtteil;
2. auf dieser Grundlage fallen insbesondere die punktuellen, aber sehr zielgerichteten Angebote kleinerer Träger aus dem Budget heraus. Den Entscheidern (Controllingausschuss, Beirat, AfSD) wird so jede Möglichkeit einer flexiblen und zeitgemäßen Steuerung der Angebote im Stadtteil genommen;
3. eine zeitweise Reduktion von Angeboten kann langfristig dazu führen, dass diese Angebote nicht mehr zur Verfügung stehen oder von den Kindern und Jugendlichen nicht mehr angenommen werden. Dies gilt es durch eine gleichmäßige und den Preissteigerungen angepasste Finanzierung der Angebote zu verhindern.